



Ausschreibung

für die Erstellung von 8 Videoclips (à ca. 3 min) – genannt „ConClips“

Für die Durchführung des folgenden Projekts für den Zeitraum Oktober 2014 bis Herbst 2015 bitten wir Sie um eine möglichst baldige Übersendung eines Kostenvoranschlags für 8 Videoclips mit separat ausgewiesenen Kosten für Tonstudio (für Kommentar in deutscher Sprache).

Auftraggeber ist die BAUAkademie Salzburg, Moosstraße 197, 5020 Salzburg, als Projektteilnehmer des EU-Projektes ConClip, im folgenden kurz AG genannt.

Im Rahmen des EU-Projekts „ConClip“ sollen im Zeitraum von Herbst 2014 bis Herbst 2015 acht Kurzvideos (ConClips) in deutscher Sprache entstehen, in denen die am häufigsten beobachteten Ausführungsmängel bei der Umsetzung von Passivhäusern / innovativen Gebäuden behandelt werden. Informationen zum Projekt ConClip erhalten Sie unter: www.conclip.eu

Zielgruppe sind in erster Linie niedrig qualifizierte Arbeiter im Bauwesen, gerade auch jene mit Migrationshintergrund, die mit diesen Videos verständliche Anleitungen erhalten, wie der jeweilige Arbeitsschritt – etwa der Einbau von Fenstern – richtig zu bewerkstelligen ist.

Nicht Teil dieses Angebots sind die Fassungen dieses Videos für die Partnerländer (englisch, flämisch, französisch, dänisch) sowie in häufig gesprochenen Muttersprachen der Zielgruppe (bosnisch/kroatisch/serbisch, türkisch). Die Kosten für Übersetzungen, Aufnahmen sowie die Erstellung der anderssprachigen Fassungen sind in diesem Angebot nicht enthalten.

Allgemein:

Die 8 ConClips sollen eine einheitliche, wiedererkennbare formale Handschrift tragen.

Länge der jeweiligen Clips: Maximal 3 Minuten

Format: 1080p

Drehort: Die Dreharbeiten erfolgen überwiegend in Räumen oder im Freien an einem erstellten Modell im Maßstab 1:1 etwa 3,0x3,0x3,0m in der BAUAkademie Salzburg, Moosstraße 197, 5020 Salzburg. Nach Themenbereich sind in Absprache Aufnahmen an externen Plätzen in geringem Ausmaß vereinzelt möglich.

Produktionszeit / Ablauf: Das erste Video ist – gleichsam als Pilot – für November 2014 geplant, an dem die Umsetzbarkeit des Konzepts überprüft wird.

Nach allfälligen Adaptionen des Konzepts in Absprache mit den Auftraggebern erfolgt in dieser ersten Staffel (bis Januar 2015) die Produktion zweier weiterer ConClips.

Weitere fünf ConClips sollen bis Herbst 2015 finalisiert werden.

Anforderungen:

Jedes der Videos sollte auf einen Aspekt beim Bau fokussiert sein (wie z.B. den Einbau von Fenstern). Dabei sollen die häufigsten Fehler dargestellt und vor allem auch gezeigt werden, wie es richtig gemacht wird. Die genannten Themen und Inhalte der 8 ConClips werden vom AG vorgegeben.

Nachvollziehbarkeit: Wichtig ist dabei auch, die Folgen von Fehlern begreifbar zu machen: Hier soll (in einem überschaubarem Ausmaß) theoretisches Hintergrundwissen einfließen – beispielsweise zu den Auswirkungen von Wärmebrücken bei unsachgemäßem Fenstereinbau.

Verständlichkeit: Ein Hauptaugenmerk ist darauf zu legen, dass die Inhalte des Videos schnell begreifbar gemacht werden in erster Linie für eine Zielgruppe mit weniger Vorbildung und oftmals mit geringeren Sprachkenntnissen.





Vielfältige Einsatzmöglichkeit: Die Videos sollen so gestaltet sein, dass sie für ein breites Spektrum von Einsatzmöglichkeiten geeignet sind – d.h. sowohl für den Einsatz bei Schulungen (via Beamer) wie auch vor Ort auf Baustellen (via Tablets oder Smartphones).

Formale Parameter:

Bild:

Die Information soll primär über die Bilder in einer für die Zielgruppe nachvollziehbaren Weise transportiert werden. Es muss im Detail erkennbar sein, wo Fehler passieren und wie sie vermieden werden können.

Als Identifikationsfiguren könnten ein bis zwei Hauptprotagonisten eingesetzt werden, die den jeweiligen Arbeitsschritt vornehmen.

Die Personen sollen nicht „schauspielen“ und sprechen, sondern lediglich den Arbeitsvorgang zeigen. Gerade in Anbetracht von übersetzten Fassungen sprechen die Hauptprotagonisten nicht. Mit Nah- und Detailaufnahmen können wichtige Details im Arbeitsablauf (d.h. wie man es richtig macht) hervorgehoben werden.

Es ist nicht notwendig, dass diese zwei Hauptprotagonisten in jedem der ConClips dieselben Personen sind. Diese Personen werden vom AG ausgewählt.

Um die Folgen von Fehlern begreifbar zu machen, können auch einfache Animationen eingesetzt werden.

Ton:

Atmo-Ton und Kommentar sind sparsam und gezielt einzusetzen für einfach verständliche Informationen in kurzen Sätzen, die das Geschehen im Bild erklären.

Es soll keine „Füllmusik“ zum Einsatz kommen, die lediglich ablenkt. Sinnvoll wäre eine wenige Takte lange Kennmelodie. Ein akustisches Signal kann jeweilige Fehler anzeigen, ein weiteres, wie man es richtig macht.

Externes Bildmaterial:

Bildmaterial (z.B. zu den Folgen von Fehlern, Erklärungen zu Wärmebrücken etc...) in adäquater Auflösung kann vom AG beigesteuert werden.

Input Auftraggeber:

- Inhaltliche Vorgaben zu Themen der einzelnen Videos inklusive Anleitungen, wie man einzelne Arbeitsschritte richtig macht bzw. welche Fehlerquellen die häufigsten sind.
- Feedback zu Konzept der Videos
- Koordination der Drehorte und -zeiten
- In Zusammenarbeit mit der Filmcrew: Ausarbeitung der Off-Texte
- Externes Bildmaterial wie oben

Ergebnis:

Die finalisierten einzelnen ConClips sind an den Auftraggeber als Masterclips in 1080p, dirty und cleanfeed zu liefern – einmal in deutscher Fassung, einmal ohne deutschsprachige Inserts / deutschsprachigen Kommentar.

Termine:

Angebotsabgabe ist der 29.09.2014 um 12:00 Uhr. Die Angebote können in Papierform oder per email einlangen.

Fragen zur Ausschreibung richten Sie bitte an Bmstr. Dipl.-Ing. (FH) Elischa Markus Grünauer unter elischa.gruenauer@sbg.bauakademie.at oder +43-662-830200.

